Niederschrift

über die öffentliche Verbandsversammlung

des Trink- und Abwasserverbandes Lindow – Gransee

am 12.12.2018

Ort:	Beratungsraum des TAV Lindow - Gransee Ruppiner Str. 13 A in 16775 Gransee
Beginn:	18.00 Uhr
Ende:	19.15 Uhr
Anwesenheit:	Herr Stege, Gransee Herr Ott, Großwoltersdorf Herr Bülten, Herzberg Herr Hollin, Lindow Herr Beeske, Schönermark Herr Brehe, Stechlin Herr Schellhase, Stechlin Herr Hacker, Vielitzsee Herr Wendland, Zehdenick Herr Matthesius
Entschuldigt:	Herr Schwochow, Herr Nettelbeck

Weitere Vertreter des Vorstandes:

Vertreter der Verwaltung:	Frau Kuball Frau Gerke Herr Kaatz Herr Isczek Frau Voß (Protokoll)
Gast:	Herr Buchholz, IWU Neuruppin

Zu TOP 1
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hollin eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder der Verbandsversammlung, Herrn Buchholz vom Ingenieurbüro IWU aus Neuruppin, den Gast sowie den Vertreter der Presse. Die Einladung zur Sitzung wurde den Mitgliedern per Post am 20.11.18 versandt. Am 04.12.18 wurde öffentlich in der Zeitung geladen. Es gab keine Einwände, die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wurde festgestellt.

Von den 10 verbandsangehörigen Gemeinden waren 8 Vertreter mit insgesamt 19 Stimmen von 29 Stimmen anwesend. Die Beschlussfähigkeit konnte zu 66 Prozent festgestellt werden.

Zu TOP 2
Festlegung des Protokollführers

Als Protokollführer wurde Frau Voß benannt.

ZU TOP 3
Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 04.07.2018

Die Niederschrift vom 04.07.2018 wurde bestätigt:

19 Ja – Stimmen keine Nein – Stimmen keine Stimmenthaltungen

Zu TOP 4
Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wurde mit

19 Ja – Stimmen keine Nein – Stimmen keine Stimmenthaltungen

zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung des Protokollführers
3. Bestätigung der Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 04.07.2018
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussvorlage 15/2018 – Wirtschaftsplan 2019
7. Beschlussvorlage 16/2018 – Aufnahme Kassenkredit 2019
8. Beschlussvorlage 17/2018 – Neufassung Verbandssatzung

9. Beschlussvorlage 18/2018 – 2. Änderungssatzung
   zur dezentralen Entsorgungsgebührensatzung Gebiet Lindow – Gransee
10. Beschlussvorlage 19/2018 – 1. Änderungssatzung
    zur dezentralen Entsorgungsgebührensatzung Gebiet Rheinsberg
11. Sonstiges

TOP 5
Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner stellten keine Fragen.

TOP 6
Beschluss 15/2018 – Wirtschaftsplan 2019

Frau Freitag erläuterte in einem umfassenden Bericht den Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 anhand einer Präsentation.

Der Fokus im Jahr 2019 wird wie auch im letzten Jahr auf die Rückzahlung der Beitragsbescheide gerichtet sein. Auch hat die Bestandsaufnahme aller Anlagen gezeigt, dass es in den nächsten Jahren einen erhöhten Investitionsaufwand geben wird. Als weiteren Schwerpunkt der künftigen Arbeit nannte die Verbandsvorsteherin die Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs.

Als wichtige Eckzahlen wurden die Investitionen für 2019 noch einmal dargestellt und die geplanten Investitionen in den einzelnen Mitgliedsgemeinden erläutert:

Amt Gransee und Gemeinden
- Trinkwasserleitung und Schmutzwassererschließung im OT Rauschendorf
- Trinkwasserleitung und Schmutzwassererschließung im OT Dollgow

In den Ortsteilen der Stadt Zehdenick
- Trinkwasserleitung Badingen
- Trinkwasserüberleitung von Gransee nach Badingen
- Trinkwasserleitung Osterne
- Wasserwerk Burgwall

Amt Lindow
- Trink- und Schmutzwasserleitung Bahnhofstraße Lindow
- Trinkwasserüberleitung nach Herzberg

Stadt Rheinsberg und Ortsteile
- Ersatzinvestitionen im Bereich Trink- und Schmutzwasser
- Bau eine Fäkalannahmestation zwischen Zechlinerhütte und Kleinzerlang

Zum Abschluss Ihres Berichtes informierte Frau Freitag über aktuelle Baumaßnahmen, wie zum Beispiel:

- Neubau Wasserwerk Gransee
- Abwasserpumpwerk Molkerei
- Wasserwerk Ostern
- Erschließung Seebecker Straße in Vielitz
- Kläranlage Schönermark – Rohschlammspeicher und Schlammlagerplatz
- ADL Strubensee
- Bahnhofssiedlung Lindow
- diverse Abwasserpumpwerke, u. a. Hauptpumpwerk Rheinsberg
- Erschließung Marienthal
- Erschließung Templiner Straße in Gransee

Anschließend wurden zwei Fragen der Mitglieder der Verbandsversammlung beantwortet:

1. Der Anschluss an das öffentliche Abwassernetz in Seebeck ist für 2021 geplant.

2. Auf der Kläranlage in Schönermark wird leicht unter 50 Prozente des benötigten Stroms selbst produziert.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung rief den Beschluss 15/2018 – Wirtschaftsplan 2019 zur Abstimmung auf.

Die Abstimmung ergab:

19 Ja – Stimmen keine Nein – Stimmen keine Stimmenthaltungen

TOP 7
Beschluss 16/2018 – Aufnahme Kassenkredit 2019

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung rief den Beschluss 16/2018 – Aufnahme Kassenkredit 2019 zur Abstimmung auf.

Die Abstimmung ergab:

19 Ja – Stimmen keine Nein – Stimmen keine Stimmenthaltungen

TOP 8
Beschluss 17/2018 – Neufassung der Verbandssatzung

Die Verbandsvorsteherin nannte die Gründe zur Neufassung der bisherigen Verbandssatzung. Hauptsächlich macht sich die Neufassung aufgrund der Änderung des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) notwendig und eine rechtliche Anpassung ist erfolgt.

Sie verwies auch darauf, dass der Passus zur Veröffentlichung angepasst werden musste. Künftig ist das Veröffentlichungsorgan das Amtsblatt des Landkreise Ostprignitz – Ruppin. Sie betonte aber, dass die Satzungen auch zusätzlich in den Amtsblättern von Gransee und Zehdenick veröffentlicht werden.

Vor der Beschlussfassung zur Neufassung der Verbandssatzung wurde folgende redaktionelle Änderung der Neufassung der Verbandssatzung beantragt:

Neufassung § 15

„ .... ist hauptamtlich tätig. Die Wahlzeit beträgt 8 Jahre. Die Verbandsversammlung wählt eine ehrenamtliche allgemeine Stellvertreterin oder einen ehrenamtlichen allgemeinen Stellvertreter der Verbandsleitung für die Dauer von einer Wahlperiode der kommunalen Vertretungskörperschaft aus ihrer Mitte ... ."

Es wurden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung rief den Beschluss 17/2018 – Neufassung Verbandssatzung in der geänderten Form zur Abstimmung auf.

Die Abstimmung ergab:

19 Ja – Stimmen keine Nein – Stimmen keine Stimmenthaltungen

TOP 9
Beschluss 18/2018 – 2. Änderungssatzung zur dezentralen Entsorgungsgebührensatzung Gebiet Lindow – Gransee

Frau Freitag begründete die Änderung dieser Satzung, die Erhöhung des Entgeltes für Sonderabfuhren von 25.00 Euro auf 70,00 Euro. Aufgrund der zunehmenden Bestellung der „Notfallentsorgung" durch Nutzer von Feriengrundstücken ergab die jährliche Nachkalkulation, dass es eine Erhöhung für diese Zusatzleistungen für beide Satzungen geben sollte. Es wurde unterstrichen, dass hauptsächlich Eigentümer / Nutzer von Feriengrundstücken betroffen sind.

Herr Hackers Frage nach den Anmeldezeiten für die Fäkalienabfuhr wurde wie folgt beantwortet: Bei der Anmeldung 4 Tage vorher oder bei der Fäkalienentsorgung entsprechend dem Tourenplan entsteht keine Gebühr für die Sonderabfuhr.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung rief den Beschluss 18/2018 – 2. Änderungssatzung zur dezentralen Entsorgungsgebührensatzung Gebiet Lindow - Gransee zur Abstimmung auf.

Das Abstimmungsergebnis ergab:

19 Ja – Stimmen keine Nein – Stimmen keine Stimmenthaltungen

TOP 10
Beschluss 19/2018 – 1. Änderungssatzung zur dezentralen Entsorgungsgebührensatzung Gebiet Rheinsberg

Diese Satzungsänderung entspricht der Satzungsänderung des vorherigen Tagesordnungspunktes, nur für das Gebiet Rheinsberg.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung rief den Beschluss 19/2018 – 1. Änderungssatzung zur dezentralen Entsorgungsgebührensatzung Gebiet Rheinsberg zur Abstimmung auf.

Die Abstimmung ergab:

19 Ja – Stimmen	keine Nein – Stimmen	keine Stimmenthaltungen

TOP 11
Sonstiges

Die Verbandsvorsteherin informierte über den Stand der Beitragsrückzahlungen. Für das Jahr 2018 wurde der Plan erfüllt, lediglich Nacharbeiten (ungeklärte Eigentumsverhältnisse / nicht zustellbar) sind noch erforderlich.

Bisher erfolgte Rückzahlungen	2017:	6.032.000,00 €
	2018:	3.928.000,00 €
Noch offen:		7.040.000,00 €

Weiterhin wurde über den derzeitigen Stand der Klärschlammverwertung berichtet. Durch das Inkrafttreten der neuen Düngemittel- und Klärschlammverordnung ergeben sich Einschränkungen in der künftigen Handhabung. Ein großes Problem wird künftig sein, dass nicht ausreichend Flächen zur Verfügung stehen und eine landwirtschaftliche Verbringung immer mehr erschwert wird bzw. nicht mehr möglich ist.

Zurzeit werden Verhandlungen mit den Berliner Wasserbetrieben geführt, um ab 2025 die neugebaute Monoverbrennungsanlage mit nutzen zu können.

Herr Stege regte eine Zusammenarbeit mit anderen Verbänden an. So könnte zum Beispiel an einem zentralen Standort gemeinsam mit anderen Verbänden eine Verbrennungsanlage gebaut werden.

Eine erste Zusammenkunft mit Vertretern von den Stadtwerken in Neuruppin zur Besprechung dieser Problematik gab es schon, so Frau Freitag.

Herr Ott meldete sich zu Wort. Er gab zu Bedenken, dass es von Behörden zu Kläranlagen – Trocknungsanlagen noch Entscheidungen geben wird. Der Verband solle 2 bis 3 Jahre durchhalten, dann werde es eine Regelung geben.

Frau Freitag informiert die Anwesenden darüber, dass die Kläranlage Schönermark an einer Studie des Umweltbundesamtes zur Thematik „Mikroplastik in der Umwelt" teilnimmt.

Zum Abschluss richtete die Verbandsvorsteherin Dankesworte an die Mitglieder der Verbandsversammlung und auch an Herrn Buchholz.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

Auch Herr Hollin bedankte sich bei den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit.

Um 19.15 Uhr wurde die Verbandsversammlung beendet.

Gransee, den18.12.2018

Hollin Vorsitzender der Verbandsversammlung	Brehe Mitglied der Verbandsversammlung	Voß Protokollführer